

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808

31 (5.6.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 31. Sonntag den 5. Juny 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes - Verordnungen.

A. Abkauf der Bodenzinse betreffend.

Die sämtlichen Verrechnungen der Provinz des Mittelrheins werden hierdurch angewiesen, mit dem Abkauf der Bodenzinse dermaßen, wie solches durch die Verordnung vom 4. Jenner 1806 (Provinzialblatt vom 4. Februar 1806 Nro. 11) verordnet worden, fortzufahren, und alle Jahre auf Georgii ein Verzeichniß über die geschehenen Ablösungen unfehlbar einzusenden. Decretum Karlsruhe in Camera den 21. Mai 1808.

B. Die Abfassung der Besoldungs - Naturalien betreffend.

Da auf eingekommene Vorstellungen die Verordnung wegen Abfassung der Besoldungs - Naturalien vom 30. Juli 1804 dahin modificirt worden, daß es zwar bey dem Gesez der Decimation sein Bewenden behalte, wenn Jemand seine Naturalien über den 31. Mai des Jahrs stehen läßt, daß aber alsdann, wenn dieselben über den 31. August stehen bleiben, der Eigenthümer statt dieser Naturalien nur die Hälfte des neuern für die Natural - Besoldungs - Abgaben bestimmten Aufrechnungs - Preises von der betreffenden Stelle mit baarem Geld zu empfangen habe; so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Decretum in Camera Karlsruhe den 31ten May 1808.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Langenwinkel an den Johannes Holz-
arch, auf hiesiger Oberamtskanzley, auf Dienst-
tag den 14. Juni 1808. Aus dem

Oberamt Eberstein zu Gernsbach

zu Sulzbach an den Bürger und Adlerwirth
Valentin Wandler, auf Freytag den 17. Juny
1808 bey Oberamt.

zu Ortenau an den Bürger und Fuhrmann
Matthäus Wunsch, auf Freytag den 10. Juni
1808 bey Oberamt. Aus dem

Oberamt Rastatt

an die nächstbenannten, nach russisch Polen
wandernden: Michael Wolf und Marianne Schee-
rerin von Oberweier, Franz Joseph Schmidt
und Michel Wolf von Bietigheim, Joseph Hof-
fart, Jakob Hag, Michel Hoffarth und
und Johann Wolf von Steinmauern, Johannes

Huck, Sebastian Saly und Joseph Kraft von Waldprechtsweiler, binnen 14 Tagen ihre Forderungen beym Herrschaftlichen Schultheißen jedes Orts einzureichen. Aus dem

Oberamt Durlach

von Durlach an den verstorbenen Zollinspector Christoph Zittel; auf Freytag den 17. Juny d. J. bey Verlust der Forderung, in dasiger Stadtschreiberey. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Dietlingen an Michael Ferr, auf Montag den 20. Juny d. J. auf dasigem Rathhaus bey der Theilungs-Commission. Aus dem

Oberamt Bruchsal

an folgende nach Rußland auswandernden Personen:

Von Stettfeld:

1) Martin Schmitt; 2) Peter Hofner (von Hofen); 3) Michel Kissell; 4) Peter Anton Willhauk;

Von Obergrembach:

5) Lorenz Wenninger; 6) Johannes Geißler; 7) Friedrich Lehle, für sämtliche 7 Auswanderer ist ein Termin von 6 Wochen bey dem Gericht jeden Orts anberaumt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannsten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach

aus der Stadt Zell am Harmersbach der Metzger Lorenz King, welcher sich im Anfang des 1789er Jahrs zu Offenburg unter das Oestreichische Militär engagirte, und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 680 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

von Mühlburg der vor 19 Jahren als Zimmermann auf die Wanderschaft gegangene, 45 Jahr alte Philipp Friedrich Todt, dessen Vermögen in ungefähr 50 fl. besteht.

Karlsruhe. [Jahrmarkts-Verlegung] Die hiesige Messe soll gewöhnlich auf den ersten Montag im Juny ihren An-

fang nehmen. Da aber auf diese Tage heuer ein Feyerstag fällt, so wird andurch bekannt gemacht, daß die Messe erst Dienstag den 7. Juny ihren Anfang nehmen wird. Karlsruhe den 27. May 1808.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Gengenbach. [Vorladung.] Da die ledige Theresie Springmann aus dem Peterthal den auch ledigen Georg Beckerle von Biberach als Vater ihres unehelichen Kindes angegeben, dieser hingegen auf ihre angestellte Klage sich von Haus entfernt hat; so wird derselbe hiermit edictaliter aufgefordert, sich binnen preempTORischen Termin von 6 Wochen vor dem unterzeichneten Obervogteyamt zu stellen, und sich auf eingeführte Waterschaftsklage ordnungsmäßig vernehmen zu lassen, oder zu gewärtigen, daß seines Ausbleibens ungeachtet in der Sache werde erkannt werden, was recht ist. Gengenbach den 6. May 1808. Großherzogliches Obervogteyamt.

Ettenheimmünster. [Vorladung.] Der den 5. Juny vorigen Jahrs vor dem Ausmarsch der Großherzoglich Badischen Truppen entwichene Trainknecht, Georg Künzler von Münchweiler, Amts Ettenheimmünster, wird hiermit vorgeladen, sich in Zeit 6 Wochen bey ermeldtem Amt zu stellen, und nach geschehener Verantwortung wegen seines Austritts das ihm durch seines Vaters Ableben angefallene Haus zu übernehmen, andernfalls zu gewärtigen, daß wegen seiner verpflegt werden müßenden thörichten alten Mutter das väterliche Haus seiner ledigen Schwester im herkömmlichen Anschlag überlassen, und gegen ihn der Vorschrift nach verfahren werde. Ettenheimmünster den 10. May 1808. Großherzogliches Amt.

Durlach. [Landesverweisung.] Durch eine Verfügung der Großherzoglichen Regierung vom 30. April d. J. N. No. 4241 wurde der bößlich ausgetretene, auf ergangene Vorladung aber nicht erschienene Steinhauergesell, Jakob Huber von Gröpingen der Großherzoglichen Lande verwiesen und sein Vermögen confiscirt. Durlach den 19. May 1808. Großherzogliches Oberamt.

Mahlberg. [Landesverweisung.] Da der bößlich Ausgetretene jung Johannes Reiter von Ottenheim in dem ihm festgesetzten Termin nicht erschienen; so wurde derselbe von Großherzoglicher Regierung seines Vermögens entsezt, und der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen. Befügt bey Großherzoglichem Oberamt Mahlberg den 16. May 1808.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Wirtschafts-Verpachtung.] Die DreikönigwirthschaftsBehausung dahier in der Kronengasse gelegen, wird sammt aller Zugehör und Gerechtigkeit bis Mittwoch den 15. Juny Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus, nachdem sich Liebhaber zeigen, öffentlich verkauft, oder auch auf mehrere Jahre verpachtet werden. Also verordnet bey Oberamt Karlsruhe den 29. May 1808.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] In der langen Straße ist ein gut unterhaltenes Haus zu verkaufen, und das Nähere bey Herrn Baumeister Berk Müller zu erfahren.

Karlsruhe. [Haus feil.] Da ich das Haus meiner seligen Eltern in der langen Straße übernommen habe; so bin ich entschlossen, mein Haus in der Rittergasse Nro. 126 nächst der Post aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und die Kaufbedingnisse bey mir erfahren. Karlsruhe den 23. May 1808.
Bellmeth, Conditor.

Ettlingen. [Gebäudeversteigerung.] Fünf alte Wohnhäuser mit sämmtlich daran befindlichem Ingebäude, nemlich: die ehemalige Verwaltung, 49 Schuh lang, 30 Schuh breit; das ehemalige Umthaus, 45 Schuh lang, 34 Schuh breit; die Schreinerey, 73 Schuh lang, 34 Schuh breit; die Kiefererey, 52 Schuh lang, 34 Schuh breit; das Gärtner's Haus, 42 Schuh lang, 30 Schuh breit; ferner ein Stall und Schopf, 53 Schuh lang, 42 Schuh breit, und andere kleine Gebäude werden am Montag den 13. Juny Morgens 10 Uhr in Frauenalb auf dem Abbruch versteigert. Liebhaber, die dergleichen zum Versehen auf andere Stellen wünschen, werden dazu eingeladen. Karlsruhe und Ettlingen am 30. May 1808.

Von Bauamt und Amtskellerey wegen.

Gernsbach. [Hofgut-Versteigerung.] Nach der ergangenen herrschaftlichen gnädigsten Verfügung soll das etwa eine halbe Stunde von Gernsbach entfernt gelegene Wailheimer Hofgut in öffentlicher Steigerung unter annehmliehen, jedoch verzinslichen Terminen verkauft werden. Dieses Hofgut besteht neben einem besonders gebauten Wohnhaus hinlänglicher Stallung und Scheuern, Back- und Waschhaus, auch Schweinställen, mit einem auf dem Gut selbst entspringenden laufenden Brunnen, in: 2 Morgen, 2 Viertel, 9 Ruthen Kraut- und Baumgarten, 19 Morgen 38 Ruthen Ackerfeld, und 40

Morgen, 1 Viertel, 19 Ruthen Wiesen. Es wird demnach dieser Verkauf hiemit bekannt gemacht, damit die Liebhaber das Gut in Augenschein nehmen, und bey der auf Dienstag den 21. Juny d. J. festgesetzten Versteigerung bey der Amtskellerey Eberstein in Gernsbach sich einfinden, und den auf dem Gut selbst vorgehenden Verhandlungen beywohnen mögen. Gernsbach den 23. May 1808.

Amtskellerey Eberstein.

Bruchsal. [Pferdeversteigerung.] Dienstag den 7. Juny Morgens um 9 Uhr werden in dahiesigem Bauhofe fünf ausgemusterte Dienstpferde öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert. Bruchsal am 29. May 1808.

Großherzogliches Land-Dräger-Regiments-Commando.

Unterachern. [Versteigerung.] Auf Ansuchen des Bürgers und Müllers, Johann Sauer von Oberachern, wird Montag den 20. Juny dessen Mahlmühle, bestehend in 2 Mahl- und einem Schälengang, einer 2stöckigen Wohnung, Scheuer, Stallung und Gärtlein, oben im Dorf Oberachern, sodann 2½ Feuch Acker, nahe daran gelegen, und 1/2 Laue Matten, entweder zusammen, oder aber die Mühle und Felder besonders, unter annehmliehen Bedingnissen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige wollen sich an bemeldtem Tag Nachmittags 2 Uhr in dem Reebstockwirthshaus zu Oberachern einfinden; diejenigen aber, so allenfalls das Werk früher einsehen wollen, haben sich bey dem Ortsvorstand zu Oberachern zu melden. Unterachern den 20. May 1808.

Großherzoglich Badisches Obergvogteyamt.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adler-Gasse Nro. 363 ist zu verleihen ein Saal mit 3 bis 4 Zimmern für ledige Herren mit oder ohne Meubles, und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Hause des Geheimen Referendärs Wohnlich werden bis auf den 23. Juli laufenden Jahrs 2 Logis, eines in dem mittlern, das andere in dem untern Stock zu beziehen ledig.

Karlsruhe. [Logis.] In der Rittergasse bey Schneidermeister Warbe ist hintenaus 1 Stube, Kammer und Küche auf den 23. Juli zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Isaak Izig in der langen Straße ist im mittlern Stock ein Logis, in 2 Stuben, 1 Küche und Kammer bestehend, zu verleihen

und ist auf das nächste Quartal zu beziehen. Das Nähere ist bey Schuhmacher Kling zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Es sind einige tapezirte meublirte Zimmer, Küche und Zugehörden einzeln monatlich zu verleihen, und kann zum Theil gleich bezogen werden; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Mess-Nachricht.] Materta Schütz hat die Ehre, die Damen von der Ankunft einer Modehändlerin dahier zu benachrichtigen. Sie hält ein sehr schönes Assortiment von geschmackvollen Pariser Hüten, von vorzüglich schöner Stickerey. Sie führt ferner bergallne und andere Handschuhe, auch Pariser und Wiener Schuhe, und Strohhüte nach der neuesten Mode. Auch findet man bey ihr ein schönes Sortiment von Bijouteriewaaren in den billigsten Preisen. Die Boutique ist auf der Messe.

Karlsruhe. [Messanzeige.] Leopold Stöver von Offenbach bey Frankfurt am Mayn empfiehlt seine hierin nachstehenden Waaren zum Erstenmal auf den kommenden Markt, weiß und melirt baumwollen Garn in drey und 4 Drath, baumwollene und Zwirn-Strümpfe, und Kappen, Faden zum Nähen und Stricken in 3 und 4 Drath, leinene Bündel, Sacktücher von Leinwand und Battist, Brabanter Spitzen, und so noch mehrere Artikel; Er bittet um geneigten Zuspruch, versichert gute Waaren und sehr billige Preise. Seine Boutique ist auf der Messe.

Karlsruhe. [Messanzeige.] Karl Sengenwald aus Nürnberg bezieht diese bevorstehende Messe zum erstenmal in der neuen Bude auf dem Markt mit Hamburger Schreibfedern, feinem Siegelack, guten feinen Nürnberger u. englischen Bleystiften, wie auch Röthelstift, nebst vielen andern Nürnberger Manufacturwaaren und Kinderspielsachen, und verkauft solche ins Große wie ins Kleine zu den billigsten Preisen, auch bittet er gehorsamst um geneigten Zuspruch. — Herr Stöver aus Offenbach hat die Ehre, zu benachrichtigen, daß er einen Theil in der nemlichen Bude bezieht, mit seinen schon bekannten Waaren, und bittet gehorsamst um geneigten Zuspruch.

Grünwinkel. [Nachricht und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hochzuverehrendes Publikum, daß er die Wirthschaftsgerechtigkeit zu Grünwinkel übernommen hat; bis künftigen Pfingst-Montag wird er diesen wohl eingerichteten Vergnügungsplatz eröffnen, wo in dem obern und untern Saal getanzt wird; er wird sich bemühen, durch gute Bewirthung und alle Gattung guter und reiner Weine und billige Behandlung sich das Zutrauen und die Geneigtheit seiner verehrtesten Gäste eignen zu machen. Den ganzen Sommer über wird alle Sonntage gute Tanzmusik in beiden Sälen seyn. Er empfiehlt sich hierdurch dem verehrtesten Publikum bestens.
E. Pieh.

Bad Langensteinbach. [Nachricht und Empfehlung.] Da das hiesige Bad für dieses Jahr wieder eingerichtet, und mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehen ist; so mache ich solches einem geehrten Publikum, dem ich mich zugleich bestens empfehle, mit dem Anhang bekannt, daß auf künftigen Pfingstmontag zum erstenmal, und alle darauf folgenden Sonntage, den 12. Juni ausgenommen, bis zu Ende der Badezeit getanzt werden wird. Diejenigen Personen, welche etwas hieher zu schicken wünschen, belieben es im Ochsen zu Karlsruhe zu weiterer Beförderung gefälligst abgeben zu lassen. Bad Langensteinbach den 20. Mai 1808.

Philipp Heinrich Korn,
Badverwalter.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben unterm 9 May d. J. gnädigst geruht, dem am hiesigen Lyceo angestellten Präceptor Ruf den Charakter und Rang eines Großherzoglichen Raths bezuzulegen.

Auch haben Höchst dieselben die in Erledigung gekommene reformirte Pfarrstelle zu Welschneureuth dem Ministerii Candidaten Philipp Jaa von Plankstadt zu conferiren gnädigst geruht.

Der Oberamtsactuar Gläser zu Lahr ist zum Großherzoglich Badischen Notar oder Staatschreiber ernannt worden.